

## Der evangelischen Gemeinde Grafenau ein Gesicht geben

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre gewählt und am 20. Oktober 2024 ist es wieder soweit. Unsere Gemeinde lebt davon, dass Menschen im Kirchenvorstand Verantwortung übernehmen. Sie sind das Gesicht der Gemeinde. Mit viel Sachverstand, Persönlichkeit und Glauben gestalten sie unsere Kirche. Die Herausforderungen sind vielfältig, es müssen neue Wege gegangen werden. Gerade in den nächsten Jahren werden die Weichen für die Zukunft der Kirche auch bei uns gestellt. Dafür braucht es nicht nur mutige und engagierte Kandidat\*innen, sondern auch einen Vertrauensausschuss, der die KV- Wahl 2024 vorbereitet, die Kandidierenden-Liste erstellt und für einen reibungslosen und den Regeln entsprechende Durchführung sorgt. Den Vorsitz hat Pfarrerin Sonja Schuster inne. In ihrer ersten Sitzung am 01.02.2024 wurden die Mitglieder des Vertrauensausschusses zur Verschwiegenheit verpflichtet. Dank und Gottes Segen für diese wichtige Arbeit. Wenn Sie jemanden als Kandidat\*in vorschlagen wollen, wenden Sie sich bitte an den Vertrauensausschuss bzw. an Pfarrerin Sonja Schuster. Das Mindestalter für Kandidat\*innen beträgt 18 Jahre. Wählen dürfen übrigens alle, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert sind oder mindestens 16 Jahre alt sind und seit drei Monaten in unserer Kirchengemeinde wohnen.

Hier stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten vor.

Die Vorstellung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge.



**Regina Besendorfer, 74 Jahre, verheiratet, 2 Söhne, ehem. Verlagsangestellte, Rentnerin, Grafenau**

Ich wurde in Köln geboren und lebe seit 50 Jahren in Grafenau, das mir zur zweiten Heimat wurde.

Als jüngerer Mensch wurde ich bereits mit schwachen und behinderten Menschen konfrontiert. Daher ist es mir sehr wichtig, die Menschen so anzunehmen, wie sie sind.

Menschen mit ihren Stärken und ihren Schwächen, oft im Abseits stehend. Mir ist es ein Bedürfnis, diesen Menschen einen Platz in unserer Gemeinschaft zu geben.



**Evelyn Erdell, 52 Jahre, verheiratet, vier Kinder, Juristin im öffentlichen Dienst, Saldenburg**

In unserer Gemeinde sind wunderbare, engagierte und aufgeschlossene Menschen – hier kann man sich freundlich angenommen und zuhause fühlen. Ich wünsche mir, dass dieser Schatz, den wir mit der Gemeinde als Ort der Begegnung mit Gott und der Gemeinschaft mit anderen Gemeindemitgliedern haben - ob im Gottesdienst, beim Kirchenkaffee, bei Festen oder den vielfältigen Veranstaltungen – von Alt und Jung gefeiert, entdeckt und mit viel Leben gefüllt wird. Ich habe mich bis zu unserem Umzug in den Bayerischen Wald in München viele Jahre ehrenamtlich im gemeindlichen Bereich eingebracht, im Schwerpunkt in der Kinder- und Jugendarbeit, Leitung von einigen „Fragen zum Glauben“ Alphakursen, aber auch in der Gottesdienstgestaltung und bei allen sonst anfallenden Tätigkeiten. Es würde mich freuen, wenn ich im Kirchenvorstand meine Erfahrungen und die aus meinem beruflichen Hintergrund erlangten Kenntnisse einbringen dürfte.



**Sibylle Ertl, 52 Jahre, getrennt, 1 Kind, Hausfrau, Großarmschlag**

Ich bin in Neuendettelsau, einem evangelisch geprägten Gebiet in Mittelfranken, geboren und aufgewachsen. Der Stolz, evangelisch zu sein, ist hier in der Diaspora noch verstärkt worden. Der Zusammenhalt in unserer Gemeinde ist einfach wunderbar.

Seit 2007 lebe ich im Bayerwald, mein Sohn ist ein echter Waidler und letztes Jahr konfirmiert worden.

Zwölf Jahre durfte ich schon im Kirchenvorstand mitwirken und bin für diese wertvolle Arbeit und Gemeinschaft sehr dankbar. Es stehen schwierige Zeiten

für unsere kleine Gemeinde an. Veränderungen und Kürzungen werden angegangen werden müssen. Ich möchte diesen Prozess gerne begleiten.



**Luitgard Grewer-Schloßnagel, 62 Jahre, verwitwet, drei Kinder, Masseurin med. Bademeisterin, St. Oswald-Höhenbrunn**

Zum dritten Mal stelle ich mich zur Wahl in den Kirchenvorstand. Ich habe drei Kinder und zwei Enkel und arbeite als Masseurin und Sporttherapeutin in einem Hotel. In unserer Gemeinde finde ich vielfältige Möglichkeiten, mich ehrenamtlich zu engagieren:

Weltgebetstag, Mesnerin, Gartenaktionen, Kuchen backen und Suppe kochen, Yoga Ü60, und nicht zuletzt die Möglichkeit, im Kirchenvorstand das Gemeindeleben mitzugestalten, gerade mit dem Ausblick auf die

Veränderungen in der Zukunft.



**Marion Hornig, 60 Jahre, verheiratet, Beamtin im (Un-)Ruhestand, St. Oswald-Höhenbrunn**

Seit 2021 unterstütze ich Pfarrerin Schuster als Pfarramtssekretärin. In dieser Zeit konnte ich tiefere Einblicke in die Strukturen unserer Gemeinde gewinnen und einige Mitglieder kennenlernen. Es sind diese Begegnungen mit Menschen und der intensive Austausch über den Glauben sowie auch weltliche Themen, die für mich eine glaubwürdige, empathische Kirchengemeindearbeit ausmachen.

Davon wünsche ich mir mehr und möchte entsprechende Angebote in unserer christlichen Gemeinschaft etablieren.



**Karin Kirchner, 65 Jahre, verheiratet, Landschaftsarchitektin, Verwaltungsangestellte im Ruhestand, Neuschönau-Schönanger**

Bis zur Rente im Mai 2024 war ich in der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald beschäftigt. Ich habe drei erwachsene Töchter mit ihren Familien, die mein Leben bereichern. Neben Familie und Freunden ist die Evangelische Kirchengemeinde Grafenau wichtiger Teil meines Lebens. Gerne bin ich mit Rat und Tat dabei, z. B. seit Jahren im Kirchenvorstand, zuletzt als Vertrauensfrau und Mitglied der Dekanatsynode, aber auch als ehrenamtliche Mesnerin. Die

Entwicklung der Kirchengemeinde liegt mir am Herzen und gerne gestalte ich sie mit.



**Dr. Lothar Lederer, 72 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, drei Enkel, Chefarzt der Anästhesie und Intensivmedizin a. D., im Ruhestand noch aktiver Notarzt und KVB-Arzt (Hausarztbereich) im Bereich Grafenau / Passau, Grafenau**

Im Kirchenvorstand tätig seit 2018. Die anstehenden Herausforderungen reizen mich diesen steinigen Weg, der kommen wird, mit zu ebnen. Weniger Geld, weniger Ressourcen, weniger hauptamtliches Personal und gewaltige organisatorische Veränderungen werden die Aufgaben der nächsten Jahre für den Kirchenvorstand sein.



**Ulrike Nowraty, 64 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Sozialarbeiterin im Ruhestand, Grafenau**

Inzwischen nicht mehr berufstätig, erfreue ich mich an unseren drei Enkelkindern, engagiere mich als Sprachpatin und besuche leidenschaftlich gern Familie und Freundinnen. Während der letzten Wahlperiode habe ich vor allem Mesnerdienste übernommen und bei der Neugestaltung von Gottesdiensten mitgewirkt. Dies würde ich gerne fortführen und kandidiere daher erneut für den Kirchenvorstand.



**Gisela Scherer, 76 Jahre, verwitwet, zwei Kinder, Wirtschaftsinformatikerin i. R., Grafenau**

Seit 2007 bin ich Mitglied des Kirchenvorstands und bringe mich für ein lebendiges und vielfältiges Gemeindeleben ein. Durch den Besuchsdienst, der Leitung des Frauenkreises und des Seniorenkreises und durch die Betreuung der Asylanten bei der Integration sowie die Hausaufgabenbetreuung deren Schulkinder. Ein weiteres Thema ist die Missionsarbeit des Dekanats mit dem Ponampa-Gottesdienst. Als ehrenamtliche Mesnerin in der Christuskirche unterstütze ich bei den Gottesdiensten und halte gelegentlich auch selbst Gottesdienste. Ich würde mich über eine erneute Wahl in den Kirchenvorstand sehr freuen.



**Richard Sommer, 60 Jahre, ledig und kinderlos, examinierter Altenpfleger, Schönberg**

Nach vielen Stationen nun hier im Bayerischen Wald heimisch geworden, möchte ich mit viel Hilfsbereitschaft und sozialem Engagement den Zusammenhalt und Gemeinsinn unserer Gemeinde stärken und fördern, dabei gleichzeitig den Kirchenvorstand in seiner Arbeit unterstützen.



**Susanne Tremel, 44 Jahre, verheiratet, 1 Kind, 1 Pflegekind, Heilpädagogische Förderlehrerin, Grafenau**

Als Elternteil zweier Kinder liegt mir die Gestaltung einer familienfreundlichen Kirche besonders am Herzen. Als gebürtige Grafenauerin und langjähriges Mitglied der Gemeinde freue ich mich auf die Möglichkeit, im Kirchenvorstand aktiv mitzuwirken und meine Ideen und Erfahrungen einzubringen.



**Petra Wolf, 56 Jahre, verheiratet, ein Kind, Sachbearbeiterin im öffentlichen Dienst, St. Oswald-Höhenbrunn**

Inzwischen ist es fünf Jahre her, dass es uns aus dem Harzvorland in Niedersachsen in den Bayerischen Wald gezogen hat und wir uns in Höhenbrunn niedergelassen haben. In meiner früheren Kirchengemeinde war ich bereits einige Jahre aktives Mitglied im Kirchenvorstand und als Pfarramtssekretärin tätig. Jetzt möchte ich gern meine Erfahrungen einbringen und unsere Kirchengemeinde als Mitglied im Kirchenvorstand darin unterstützen auch in der immer schwieriger werdenden Zukunft gut aufgestellt zu sein.